

Mein vierwöchiger Aufenthalt in Frankreich war eine sehr schöne und lehrreiche Erfahrung. Schon am ersten Tag wurde ich von meiner Gastfamilie herzlich aufgenommen. Dadurch habe ich mich schnell wohlgefühlt und konnte mich gut in den Alltag einleben. Lucas, einer meiner Austauschpartner, mit dem ich in derselben Klasse war, half mir dabei, mich in der Schule zurechtzufinden. Er zeigte mir verschiedene Orte in und außerhalb der Schule und unterstützte mich bei Fragen zum Unterricht. Hier konnte ich den meisten Themen gut folgen und die Arbeitsblätter nach etwas Überlegen selbstständig bearbeiten.

In der zweiten Woche gewöhnte ich mich immer mehr an den französischen Schulalltag. Besonders die längeren Schultage waren anfangs ungewohnt. Außerdem lernte ich die französische Esskultur besser kennen. Interessant fand ich die typische Reihenfolge aus Vorspeise, Hauptgericht, Käse und Dessert, die in Frankreich weit verbreitet ist. Mit meiner Gastfamilie unternahm ich viele Aktivitäten, darunter Spaziergänge und Tennisspielen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch von Gergovie und des dortigen Museums, das sehr spannend war.

Die dritte Woche gefiel mir besonders gut. Durch das verlängerte Wochenende konnten wir viele Ausflüge unternehmen. Gemeinsam mit meiner Gastfamilie fuhr ich nach Cap d'Agde. Dort wanderten wir an einem See in der Nähe des Mittelmeers, machten Spaziergänge am Strand und besichtigten die Stadt. Besonders beeindruckt hat mich der Besuch eines erloschenen Vulkans mit einer tollen Aussicht. Auch die gemeinsamen Abende mit Tischtennis, Karaoke, Musik und verschiedenen Aufführungen haben mir sehr gefallen. Außerdem besuchten wir Montpellier und genossen dort das schöne Wetter und die Atmosphäre am Hafen.

In der letzten Woche gingen wir zum Abschluss gemeinsam Bowling spielen. Dabei hatten wir viel Spaß und konnten die gemeinsame Zeit noch einmal genießen. Die Heimreise verlief größtenteils problemlos, und schließlich wurde ich von meiner Familie in Deutschland empfangen. Obwohl es schade war, Frankreich und die vielen neuen Bekanntschaften hinter mir zu lassen, freute ich mich auch auf das Wiedersehen mit meiner Familie.

Insgesamt war der Austausch eine unvergessliche Erfahrung. Ich konnte viele neue Eindrücke sammeln und den Alltag in einer französischen Gastfamilie kennenlernen. Auch wenn die Zeit sehr schnell vergangen ist, nehme ich viele schöne Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen mit, die mir noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Julian Lenk

Kofinanziert von der Europäischen Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.